Inhalt

Vorwort 11

A. Die ersten Monate 15

1. Überwiegend positive Aufnahme der neuen Regierung und ihres Programms. Erste persönliche Eindrücke 16
2. Einarbeitung der Neuen. Besondere Belastung meines außenpolitischen Büros. Erste Aufgaben und Aktivitäten der Regierung Erhard 20
3. Problematik unserer Beziehungen zu den USA und zu Frankreich 25
4. Besuch in Paris 28
5. Die Nachricht von der Ermordung Kennedys; Bewertung seiner Persönlichkeit 32
6. Ermordung Ngo Dinh Diems, und wieder einiges über Kennedy 37
7. Allgemeine Aktivitäten des Bundeskanzlers in den letzten Wochen von 1963 41
8. Besuch bei Lyndon B. Johnson 44
9. Betrachtungen an der Jahreswende 1963/64: zu USA und Frankreich; zu Adenauer und Erhard; zur ‚Brigade Erhard' 48

B. Auf eigenem Weg 53

I. Die ersten Monate 1964 54

1. Adenauers 88. Geburtstag 54
2. Erste Kabinettssitzung im Jahre 1964 und Rechenschaftsbericht des Kanzlers im Bundestag 54
3. Antrittsbesuch in London. Erster Geburtstag des deutsch-französischen Vertrags 56
4. Antrittsbesuch im Quirinal und im Vatikan 60
5. Erhard wird 67 63
6. Halbjahrestreffen aufgrund des deutsch-französischen Vertrags 64
7. Irritationen in der Deutschlandpolitik 72
8. Antrittsbesuch in den Niederlanden. Schwedischer Besuch in Bonn 74

9. Wiederwahl Adenauers zum Parteivorsitzenden. Noch einiges zu Erhard und Adenauer. Politisches Geschehen im März 1964 78
10. Weitere Besuchsplanung. Antrittsreisen nach Belgien und Luxemburg 81

II. Mai/Juni 1964 84

1. Entwicklungen in der Außen- und Deutschlandpolitik 84
2. Erhards Besuch in Kanada und in den USA vom 9. bis 14. Juni 88
3. Weitere Ereignisse in der zweiten Junihälfte 91

III. Die deutsch-französische Freundschaft am Scheideweg 94

1. Besuch de Gaulles in Bonn am 3. und 4. Juli 1964 94
2. Die Force de frappe 99
3. Ausschlagen einer historischen Chance 101
4. De Gaulles Pressekonferenz am 23. Juli 1964 105

IV. Das zweite Halbjahr 1964 107

1. Gemächlich weiter im Weltgeschehen: Besuch in Dänemark. Gespräch mit Adschubej. Kritik aus Paris. Besuch des holländischen Ministerpräsidenten in Bonn 107
2. Erhard am Beginn seines zweiten Regierungsjahres. Zustimmung, aber auch wachsende Kritik; Vergleich mit Adenauer 112
3. Unruhiger Herbst. Sturz Chruschtschows. Gespräch mit Adenauer. Wieder scharfe Auseinandersetzungen um die Frankreichpolitik. Wiederwahl Johnsons. Unsere Europa-Initiative. Der Tod Brentanos 115
4. Lebhafte Wochen Ende 1964. MLF. EWG-Getreidepreis. Erhards Gespräch mit Ball. Eine wichtige Kabinettssitzung. Ein Gespräch mit Westrick. Die Dezember-Konferenzen. Betrachtungen am Jahresende 121

C. Von Januar 1965 bis zur Bundestagswahl im September 131

I. Ansätze zur Aktivierung unserer Deutschland- und Außenpolitik 132

1. Gespräch mit Westrick 132
2. Vertiefende Meinungsbildung in Kabinett und Kanzleramt 133

3. Das Aufatmen von Rambouillet 138
4. Bedauerliche außenpolitische Fehleinschätzungen 145
5. Verschiedenes. Tod Churchills. Erhards 68. Geburtstag 146

II. Die Nahost-Krise 149

1. Vorgeschichte und Beginn 149
2. Verlauf der Krise und Erhards Nahost-Erklärung vom 7. März 1965 152
3. Reaktionen auf die Nahost-Erklärung 169
4. Betrachtungen zur Deutschlandpolitik 173

III. Weiteres außenpolitisches Geschehen im Frühjahr 1965 174

1. Nachträge: Pressekonferenz de Gaulles. Verjährungsfrist von NS-Verbrechen. Besuch Wilsons. Schröder zur Hallstein-Doktrin. Ostkredite. Modifikation unserer Europa-Initiative 174
2. Die zwei letzten Wochen im März 1965: Besuch Spaaks. Besuch Gerhardsens. Gespräch mit Globke. Kritik Adenauers an der Frankreichpolitik. Eine Besprechung im Kanzleramt 179
3. Von April bis Mitte Mai 1965: CDU-Parteitag in Düsseldorf. Die ‚Formierte Gesellschaft'. Keine Zustimmung zu unserer Europa-Initiative. Kein Nachfolger für mich. Noch einmal die ‚Formierte Gesellschaft'. Gromyko bei de Gaulle. Die Deutschland-Erklärung der Westmächte 183
4. Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Israel 188

IV. Besuche von und bei unseren drei wichtigsten Verbündeten 190

1. Besuch der britischen Königin 190
2. Weitere Ereignisse – und wieder die Deutschlandpolitik 192
3. Erhards Besuch in den USA vom 31. Mai bis 4. Juni 1965 194
4. Besuch Kraags in Bonn und Vorbereitung des De-Gaulle-Besuchs 197
5. De Gaulle in Bonn am 11. und 12. Juni 1965 199

V. Unruhige Wochen bis Ende Juli 1965 207

1. Pressekonferenz Erhards am 18. Juni 1965 und weitere Aktivitäten 207
2. Die EWG-Krise 209
3. Besuch Saragats. Finanz- und außenpolitische Themen 211

4. Wieder schwache Deutschlandpolitik. Agonie der MLF 212
5. Das Nichtverbreitungs-Abkommen (NVA). Und noch einmal die Force de frappe 214
6. Kanzler-Termine. Treffen mit Harriman am 24. Juni 1965 216

VI. Lage vor der Bundestagswahl 220

1. Zur Außenpolitik 220
2. Einiges aus dem Kanzleramt. Über Westrick. Erhard und die ‚Intelligenz'; Vorwurf mangelnder Führungskraft. Wieder einiges über Adenauer 221
3. Spannungen in der Union zwischen Adenauer und Erhard, zwischen ‚Atlantikern' und ‚Gaullisten'. Gute Wirtschaftslage in der Bundesrepublik 225

VII. Endspurt zur Bundestagswahl 228

1. Wahlstrategie. Erhards große Rednergabe. Wahlthemen 228
2. Das Nichtverbreitungs-Abkommmen. Besuch Balls. Pressekonferenz de Gaulles 231
3. Mit Erhard auf Wahlreise. Erhards letzte Pressekonferenz. Sein großer Wahlsieg 234

D. Das Zweite Kabinett Erhard 239

I. Die schwierige Regierungsbildung 240

1. Innen-, außen- und deutschlandpolitisches Geschehen 240
2. Die Auseinandersetzung um Außenminister Schröder: Vorwürfe wegen seiner Deutschland- und Außenpolitik. Zur Persönlichkeit Schröders. Kämpfe um seine Wiederernennung 244
3. Letzte erbitterte Kämpfe um die Zusammensetzung des Kabinetts. Hickhack zwischen FDP und CSU. Eröffnungssitzung des Bundestags. Erhards Wiederwahl. Noch einmal Wirbel um Schröder. Bilanz der Regierungsbildung 249

II. Nachträge 254

Wieder über Adenauer. Über Westrick. Sport- und Deutschlandpolitik. Ablehnung unserer nuklearen Beteiligung 254

III. Aufnahme der Regierungsarbeit 258

1. Erste Kabinettssitzung. Wieder die Deutschlandpolitik und die Oder-Neiße-Frage 258
2. Die Regierungserklärung. Wortwechsel mit Schröder 260
3. Der Fall Huyn. Debatte über die Regierungserklärung. Wahl in Frankreich. Besuch McCloys. Besuch Ayub Khans 263
4. Der sehr enttäuschende Besuch in Washington 266
5. Betrachtungen Ende 1965 271

IV. Die ersten Monate in Erhards letztem Regierungsjahr 274

1. Nachtrag: Gespräch mit Adenauer 274
2. Die ersten Wochen 1966: Adenauers 90. Geburtstag. Röpke für Freundschaft mit Frankreich. Der Luxemburger Kompromiß. Deutschlandpolitik. Besuch Kissingers. Unsere außenpolitischen Ziele. Erhards 69. Geburtstag 275
3. Halbjahrestreffen in Paris 280
4. Innenpolitisches. Kritik an McNamara. Wieder einiges über Erhard 286
5. Frankreichs Austritt aus der NATO. Presseerklärung de Gaulles am 21. Februar 1966. Holländische Ablehnung des Europa-Vorschlags. Pressekonferenz Erhards am 25. Februar 1966 287
6. Weitere Termine im Februar 1966. Brief de Gaulles. Intensive Diskussionen über die französische Entscheidung 291
7. Erhard wird Parteivorsitzender. Adenauer nennt Sowjetunion friedenswillig. Gespräch Erhards mit Smirnow 297
8. Die deutsche Friedensnote 301

V. Mäßiger Frühling, verhangener Sommer 1966 303

1. Zur Friedensnote. Das Kabinett zur EWG und zum Offset-Abkommen. Annäherung der USA an die Sowjetunion 303
2. Bewegungen in der Deutschlandpolitik. Anfeindungen gegen Westrick 305
3. Der Streit um den Verbleib der französischen Truppen in Deutschland 309
4. Adenauer in Israel. Erhard in London. Fortgang der Verhandlungen um die französischen Truppen 315
5. Besuch Rusks. Und noch einmal die französischen Truppen in Deutschland 322

6. Besuch Moros in Bonn. Das deutsch-französische Halbjahrestreffen. Einiges über de Gaulle 327
7. Interna: Noch einiges über Schröder. Eine Änderung im Kanzleramt. Aufsteigende dunkle Wolken über Westrick und Erhard 334
8. Eine fast nostalgische Reise 340

E. Die letzten Monate der Kanzlerschaft Erhards 345

1. Der Rücktritt Westricks 346
2. Vor Erhards letztem Amerika-Besuch 348
3. Der Amerika-Besuch, der leider nicht mehr retten konnte 350
4. Noch einmal die Deutschlandpolitik. Aufwertungsbemühungen der DDR durch Sport. Johnsons Bridge-building-Rede. Nüchterne Beurteilung der Lage. Erhard in Berlin 358
5. Die erste Phase des Endkampfes 363
6. Die Kabinettssitzung vom 26. Oktober 1966 und der Rücktritt der FDP-Minister 366
7. Letzte Versuche, Erhards Kanzlerschaft zu erhalten. Die entscheidende Bundestagssitzung vom 8. November 1966. Die Benennung eines möglichen Nachfolgers 367
8. Die Entscheidung für die Große Koalition 374
9. Der Rücktritt Erhards, die Wahl Kiesingers 379

F. Stärken und Schwächen Erhards. Sein Bild in der Geschichte 383

1. Kanzler-Qualitäten 384
2. Fehleinschätzungen und Mängel 386
3. Erhards Bild in der Geschichte 389

Bildteil 391

Abkürzungsverzeichnis 409

Literaturhinweise 411

Personenregister 414